

STADTPARLAMENT

Marktgasse 58
Postfach 1372
9500 Wil 2

stadtparlament@stadtwil.ch
www.stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53
Telefax 071 913 53 54

10. Dezember 2014

Amtsduer 2013 – 2016

Protokoll der 18. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 17.00 – 22.30 Uhr, Tonhalle

Anwesend 43 resp. 44 resp. 43 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
Abwesend Patrik Lerch, SVP (bis 17.45 Uhr)
Juri Deffendi, SVP (ab 21.50 Uhr)
Christoph Hürsch, CVP

Vorsitz Silvia Ammann, Parlamentspräsidentin, SP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsidentin Silvia Ammann, SP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Dringlich erklärte Interpellation Guido Wick (GRÜNE prowil): Landverkauf / Vereinbarung Neualtwil
2. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2015

1. Dringlich erklärte Interpellation Guido Wick (GRÜNE prowil): Landverkauf / Vereinbarung Neualtwil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 3. Dezember 2014 die Antwort auf die Interpellation von Guido Wick, GRÜNE prowil, betreffend Landverkauf / Vereinbarung Neualtwil.

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats nicht zufrieden.

Die Fraktion GRÜNE prowil reicht folgenden Antrag ein:

Das Parlament empfiehlt der GPK, die sich in Zusammenhang mit dem Landverkauf in Neualtwil stellenden Rechtsfragen mittels eines externen Gutachtens fundiert abzuklären und dem Parlament spätestens an der Sitzung vom 5. März 2015 über die Ergebnisse sowie über mögliche weitere Schritte schriftlich Bericht zu erstatten. Es sei insbesondere zu prüfen:

1. Ob und inwieweit die relevanten Verträge von allen Beteiligten eingehalten wurden bzw. werden.
2. Ob sich das Parlament bei der Genehmigung des Landverkaufs am 02.11.2006 oder bei der Genehmigung der Vertragsverlängerung am 07.07.2011 über wesentliche Rahmenbedingungen des Geschäftes im Irrtum befand oder gar getäuscht wurde.
3. Ob der Kaufvertrag infolgedessen anfechtbar ist.
4. Ob am Geschäft beteiligte Personen vermögens- oder strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können.
5. Ob Möglichkeiten bestehen, den finanziellen Schaden für die Stadt Wil zu minimieren

Abstimmung 1

Der Antrag wird mit 31 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.

2. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2015

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 4. September 2014 Bericht und Antrag zum Voranschlag 2015 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

Der Voranschlag für das Jahr 2015 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 15. Oktober 2014 Bericht und Antrag zum Budget 2015 der Stadt Wil und beantragt:

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2015 sei auf 129% der Einfachen Steuer festzusetzen.
2. Der Grundsteuersatz für das Jahr 2015 sei auf 0,6 Promille festzusetzen.
3. Das Budget der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Stadt Wil für das Jahr 2015 sei zu genehmigen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt alle Anträge des Stadtrats und stellt keine eigenen Anträge.

Weiter beantragt der Stadtrat, mit Nachtrag vom 3. Dezember 2014, das Budget 2015 sei wie folgt anzupassen (die bisherigen diesbezüglichen Anträge des Stadtrats gelten als zurückgezogen):

- Konto 99021.3040: Erhöhung um Fr. 51'800.-- (Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage)
- Konto 02201.3099: Reduktion um Fr. 8'000.-- (Personalverpflegung FKV)

- Konto 02211.3099: Reduktion um Fr. 5'500.-- (Personalverpflegung BUV)
- Konto 21902.3099: Reduktion um Fr. 4'000.-- (Personalverpflegung BS)
- Konto 57901.3099: Reduktion um Fr. 4'500.-- (Personalverpflegung SJA)
- Konto 99021.3053: Erhöhung um Fr. 36'000.-- (Zusatzversicherung zur Unfallversicherung)

Eintreten ist obligatorisch.

a) Voranschlag 2015 der Technischen Betriebe Wil

In der *Allgemeinen Diskussion* zum Voranschlag 2015 der Technischen Betriebe Wil werden keine Anträge gestellt.

In der *Detailberatung* zum Voranschlag 2015 der Technischen Betriebe Wil wird folgender Antrag gestellt:

Antrag der Werkkommission

Das Konto 5000.3010 sei um Fr. 28'000.- zu kürzen (30%-Stelle zur Bewältigung der Aufgaben aus dem Energiekonzept) und gegebenenfalls später wieder zu beantragen. **Abstimmung 2:** Der Antrag der Werkkommission wird mit 35 Ja- zu 4 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Schlussabstimmungen

Abstimmung 3: Der Antrag des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Technischen Betriebe Wil wird mit 43 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

b) Budget 2015 der Stadt Wil

In der *Allgemeinen Diskussion* zum Budget 2015 der Stadt Wil werden keine Anträge gestellt.

In der *Detailberatung* zum Budget 2015 der Stadt Wil werden folgende Anträge gestellt:

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Folgende Investitionskredite seien nicht mit dem Voranschlag 2015 zu genehmigen, sondern dem Parlament mit separatem Bericht und Antrag zu unterbreiten. a) Konto 32910.50400.111, Stadtsaal: Grundlagen für Neupositionierung, CHF 210'000.- b) Konto 32910.50400.112, Stadtsaal: Marketing Neupositionierung, CHF 100'000.- In der Parlamentsvorlage sei insbesondere aufzuzeigen: 1. welche Strategie mit der Neupositionierung des Stadtsaals verfolgt wird; 2. welche Vor- oder Nachteile sich für die Stadt Wil und für die einheimischen Nutzer/innen des Stadtsaals (insbesondere Vereine) daraus ergeben; 3. wie die Nutzung des Stadtsaals mit den weiteren Raumangeboten in der Stadt Wil koordiniert werden soll; 4. mit welchen wiederkehrenden Kosten und Investitionsbeiträgen für Betrieb und Unterhalt des Stadtsaals künftig zu rechnen ist; 5. wie sich die künftige Zusammenarbeit der Stadt Wil mit dem Verein Wil Tourismus gestaltet soll, einschliesslich der finanziellen Aspekte. **Abstimmung 4:** Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird mit 4 Ja- zu 37 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Die folgenden vier Budgetpositionen seien zu streichen und statt mit dem Voranschlag 2015 mit einer separaten Vorlage einzureichen: Konto 61300.56100.203 (Projektbegleitung Verkehrsentslastung Zentrum: Konstanzerstrasse) Fr. 50'000; Konto 61300.56100.231 (Projektbegleitung Netzergänzung Grünaustrasse) Fr. 50'000; Konto 61300.56100.251 (Projektbegleitung Knotensanierung Grund-/Konstanzerstrasse) Fr. 20'000. **Abstimmung 5:** Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird mit 10 Ja- zu 34 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Konto 61300.56100.263 (Projektbegleitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Tonhalle- und Toggenburgerstrasse) Fr. 50'000. **Abstimmung 6:** Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird mit 11 Ja- zu 33 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Die Position Konto 72010.50300.270 (Kanalumlegung Untere Bahnhofstrasse – Landhausareal) mit einem Betrag von Fr. 350'000 sei zu streichen. **Abstimmung 7:** Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird mit 7 Ja- zu 36 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag Fraktion SVP

Die Position Konto 96300.50900.109 Personalhaus Spital Wil: mit einem Betrag von 100'000 Franken sei zu streichen. **Abstimmung 8:** Der Antrag der Fraktion SVP wird mit 19 Ja- zu 21 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion SVP

Das Konto 01201.3000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen (Stadtrat) sei um 5 % von Fr. 788'800 auf Fr. 749'360 zu kürzen. **Abstimmung 9:** Der Antrag der Fraktion SVP wird mit 9 Ja- zu 30 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Norbert Hodel, FDP

Die Konti 01111.3000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen (Stadtparlament; Fr. 165'000) sowie 01111.3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten (Stadtparlament; Fr. 8'200) seien um 5 % zu reduzieren. **Abstimmung 10:** Der Antrag von Norbert Hodel, FDP, wird mit 19 Ja- zu 17 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.

Antrag Fraktion SP

Das Konto 99021.3040 (Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage) sei um Fr. 117'000 zu erhöhen (Erhöhung um Fr. 65'200 im Vergleich zum neuen Antrag des Stadtrats vom 3. Dezember 2014). **Abstimmung 11:** In der Gegenüberstellung des Antrags der Fraktion SP zum Antrag des Stadtrats vom 3. Dezember 2014, obsiegt der Antrag des Stadtrats mit 24 zu 16 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Antrag Stadtrat (Nachtrag vom 3. Dezember 2014)

Die folgenden Konti seien wie folgt anzupassen: Konto 02201.3099: Reduktion um Fr. 8'000.- (Personalverpflegung FKV); Konto 02211.3099: Reduktion um Fr. 5'500.- (Personalverpflegung BUV); Konto 21902.3099: Reduktion um Fr. 4'000.- (Personalverpflegung BS); Konto 57901.3099: Reduktion um Fr. 4'500.- (Personalverpflegung FKV). **Abstimmung 12:** Die Anträge des Stadtrats (Nachtrag vom 3. Dezember 2014) werden mit 33 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.

Antrag Stadtrat (Nachtrag vom 3. Dezember 2014)

Das Konto 99021.3053 sei wie folgt anzupassen: Erhöhung um Fr. 36'000.- (Zusatzversicherung zur Unfallversicherung). **Abstimmung 13:** Der Antrag des Stadtrats (Nachtrag vom 3. Dezember 2014) wird mit 40 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Antrag Fraktion FDP

Auf die fünf Stellenerhöhungen «Mitarbeiter/in Reinigung» sei zu verzichten. In diesem Sinne seien die Konten 02217.30xx um insgesamt Fr. 69'000.-- zu reduzieren. Zudem seien die Konten betreffend Lohnnebenkosten (AHV, PK, UVG usw.) entsprechend (rund Fr. 12'400.--) anzupassen. **Abstimmung 14:** Der Antrag der Fraktion FDP wird mit 16 Ja- zu 27 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag Fraktion SVP

Konto 6151 Parkplätze: Die Einnahmen im Konto 61511.4240 seien um Fr. 385'000 tiefer zu budgetieren (Fr. 1'695'000 anstelle von Fr. 2'080'000). **Abstimmung 15:** Der Antrag der Fraktion SVP wird mit 16 Ja- zu 25 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion SVP

Konto 11202.4270 Bussen – Die Einnahmen im Konto 11202.4270 seien um Fr. 60'000 tiefer zu budgetieren (Fr. 350'000 anstelle von Fr. 410'000). **Abstimmung 16:** Der Antrag der Fraktion SVP wird mit 18 Ja- zu 22 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion SVP

Konto 54401.3130 Jugendfürsorge – Dienstleistungen Dritter - Das Konto 54401.3130 Dienstleistungen Dritter sei um Fr. 10'000 zu kürzen (Fr. 13'000 anstelle von Fr. 23'000). **Abstimmung 17:** Der Antrag der Fraktion SVP wird mit 15 Ja- zu 27 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Fraktion SP beantragt, den Grundsteuersatz für das Jahr 2015 auf 0,8 Promille festzusetzen. Norbert Hodel, FDP, beantragt, den Grundsteuersatz um 0,2 Promille zu senken (auf 0,4 Promille). Die Gegenüberstellung der beiden Anträge wird im Rahmen der Schlussabstimmungen behandelt.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Schlussabstimmungen

Abstimmung 18: Der Antrag 1 des Stadtrats zum Budget 2015 der Stadt Wil wird mit 41 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltung angenommen.

Abstimmung 19: In der Gegenüberstellung des Antrags der SP-Fraktion zum Antrag von Norbert Hodel, FDP, obsiegt der Antrag von Norbert Hodel, FDP, 24 zu 16 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Abstimmung 20: In der Gegenüberstellung des Antrags 2 des Stadtrats zum Budget 2015 der Stadt Wil zum obsiegenden Antrag von Norbert Hodel, FDP, obsiegt Antrag 2 des Stadtrats mit 29 zu 12 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Abstimmung 21: Der Antrag 3 des Stadtrats zum Budget 2015 der Stadt Wil wird mit 31 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Die Parlamentspräsidentin erhebt, nachdem aus dem Parlament keine Einwände geltend gemacht werden, den Antrag 4 des Stadtrats zum Budget 2015 der Stadt Wil zum Beschluss.

Neue Vorstösse

- Erika Häusermann (glp): Open Air Kino mit Festbetrieb in der Grünzone Weierwise

Anhängige Geschäfte (Stand 10. Dezember 2014)

- Arbeitsintegration – Verlängerung Frist für die Berichterstattung an das Parlament um ein Jahr
- Verlängerung Projektstatus Tagesstrukturen um ein weiteres Schuljahr bis Sommer 2016
- Reglement über die Delegation von Kompetenzen auf dem Gebiet des Zivilrechts
- Kantonsstrasse Nr. 125, Wil: Sanierung Viadukt Mühle Rickenbach und Unterführung Kirchstrasse
- Aufhebung Lokalzone / Tarifvergünstigung Zone 916

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- keine

Protokollgenehmigung

Stadt Wil

Silvia Ammann
Präsidentin

Christoph Sigrist
Sekretär